Förderverein Kultur im Kloster Herbrechtingen e.V.

 **Herbrechtingen
Kloster**

**Kulturprogramm 1/2019
freitags um 20 Uhr**

Kontaktadresse und Kartenvorbestellung
Familie Schmauder, Maurerstraße 15, 89542 Herbrechtingen
Tel. 0176 / 47 17 17 02

E-Mail: kultur\_im\_kloster@yahoo.de

Informationen auch unter: [kultur-im-kloster.de](http://www.kultur-im-kloster.de)

Karten im Vorverkauf gibt es im Ticketshop im Pressehaus Heidenheim,
Olgastraße 15, 89518 Heidenheim
oder online unter: ticketshop.hz.de

sowie Kartenvorbestellungen bei Familie Schmauder, Tel. 0176 / 47 17 17 02
und an der Abendkasse.

Beginn der Veranstaltungen: 20:00 Uhr

Freitag, 1. Februar 2019
 **Uli Masuth
„Mein Leben als ICH“
politisches Kabarett**Jeder für sich, Gott für uns alle – ist ein geflügeltes Wort, das den ganz normalen Egoismus unter dem großen Himmelszelt beschreibt: Jeder kümmert sich um seinen eigenen Kram und der liebe Gott ist für das große Ganze zuständig. Ob das die Welt zusammen hält? Denn wo Religion früher für viele Menschen Teil der Lösung war, wird sie heute für die Menschheit oftmals zum Problem. Wo es früher Gebote und Verbote gab, gibt es heute Optionen – und zwar jede Menge.

Kein Wunder, dass Mensch sich Fragen stellt wie: Wohin will ich eigentlich? Denn das wissen wir offenbar immer weniger, sind dafür aber – dank unseres rasanten Lebensstils – immer schneller da. Was ist los in einer Zeit, in der sich die Menschen ständig selbst fotografieren und die Überhöhung des eigenen Ichs stetig zunimmt? Und das nicht nur im Netz. Womit hier keineswegs auf Figuren wie Donald Trump angespielt werden soll.

Wie gut, dass Masuth Meister des rabenschwarzen Humors ist, der natürlich auch die Schwächen des Gutmenschentums bloßlegt und gewaltig gegen den Strich bürsten kann. Mit Masuth als „schwarzem Ritter“ lässt sich Licht ins egozentrische Verwirrungsdunkel bringen…

Ein Kabarett-Abend mit Musik, ohne Gesang, politisch.

Eintritt: 14 €

Freitag, 1. März 2019
 **Dietlinde Ellsässer
„Ledig in Schwaben“
schwäbisches Kabarett**Eine Ledige ist eine „Oizächte“, eine „Langzeitbeziehungslose“, eine „Alleinstehende“, auch wenn sie sitzt. Das einsame Herz will kein erstklassiges Schnäppchen, und nicht jeder Deckel passt auf jeden Topf.

Ledig heißt ja nur, du hast keinen im Haus, oder du hast einen im Haus, machst dir aber nix draus, dass du mit dem nicht amtlich verbandelt bist. Heiraten wird sowieso total überschätzt: „A Weile hosch schee, ond dann nemme“.

Was für ein Typ käm denn, wenn überhaupt in Frage? Ein Gitarrist, ein Yogist, ein Fußballtrainer, ein Bestatter oder vielleicht ein Kirchenorgler … und wie muss er sein, der Mann, dass er ü 50 noch zum Gefährten werden kann. Und dass eins klar ist: „Ich küsse besser als ich koche“.

Fragen und Tatsachen zum Thema ledig in Schwaben. Dietlinde Ellsässer geht der Sache nach und geht dem „ledigen DA-SEIN“ mit viel Humor und Witz auf den Grund. Bekannt geworden ist sie unter anderem als eine der Damen von „Die Drei vom Dohlengässle“.
Romantisch. Weiblich. Keck.

Eintritt: 14 €

Freitag, 5. April 2019
 **An Erminig
Musique celtique de Bretagne**Berichte von außergewöhnlichen Ereignissen und Personen waren schon in früheren Zeiten willkommene Abwechslungen im oft harten und eintönigen Leben der Menschen auf dem Lande und in der Stadt. Lange bevor es Zeitungen und andere Medien gab, wurden Nachrichten, die über Skurriles, Erheiterndes oder Trauriges berichteten, von fahrenden Sängern und Musikanten von Ort zu Ort getragen. Diese Art der Informationsverbreitung war auch früher in der Bretagne üblich.

Das Programm PLOMADEG greift diese Tradition auf und erzählt in (Tanz-)Liedern und Balladen heitere, bewegende, aber auch traurige Begebenheiten aus dem täglichen Leben der bretonischen Landbevölkerung. Das Programm bietet einen abwechslungsreichen Einblick in das Leben früherer Zeiten, wobei auch gelegentlich auf das Hier und Jetzt Bezug genommen wird.

An Erminig, der Name der Gruppe, steht seit weit über drei Jahrzehnten für eine kontinuierliche, eigenständige Arbeit an der bretonischen Musik, stets offen für innovative Einflüsse, aber auch für den Respekt vor ihren traditionellen Wurzeln.

Eintritt: 12 €

Freitag, 3. Mai 2019
 **HUNDLING
Bavarikanischer Rhythm´n´Blues, Folk und Reggae**
In seinen humvorvoll-tiefgründigen Songs begibt sich der Münchner Songwriter, Gitarrist und Sänger Phil Höcketstaller a.k.a. HUNDLING auf eine Reise von den Giesinger Isarauen, über das Glockenbachviertel und das Olympiastadion hinaus in die große, weite Welt.

Da paart sich ein original Münchner Schmäh mit Weltläufigkeit zu einer großen philosophisch-tanzbaren Universalparty. Das Ganze wird mit einem Sound kredenzt, der in etwa so lässig daher kommt, wie ein blaugemachter Spätsommernachmittag am Flaucher, irgendwo verortet zwischen Folk, Reggae und allerlei Americana, verbunden mit einem Schuss Isarflimmern und einer unbändigen Liebe zur Melodie.

Im August 2017 landete HUNDLING zum ersten Mal in den TOP 20 der besten deutschen Liedermacher (Liederbestenliste August 2017). Kurz davor im Juli erhielt er den "Walther-von-der Vogelweide-Preis" für seine "poetischen Lieder in der deutschen Musikszene“.

HUNDLING wird im Kloster akustisch als Trio zu Gast sein.

Eintritt: 14 €

Freitag, 5. Juli 2019

**Paul Lawall & The Dukes of Rhythm**

**Blues**

Bands werden mit den unterschiedlichsten Intentionen gegründet. Die bluesorientierten „Dukes of Rhythm“ formierte Paul Lawall mit dem Ziel, Musik zu machen, die für ihn Bedeutung hat. Und wer ein Ziel hat, der sollte sich auf den Weg machen.

So entstand 2016 das erste Album „9 songs to make you feel better…“, über welches das Fachmagazin Bluesnews schreibt: „Extrem cool und auf höchstem musikalischem Niveau, das bringt großen Spaß. Musik, wie man sie aus Memphis und Texas kennt.“ Die Stücke sind musikalisch stark verwurzelt im Blues mit all seinen verwandten Stilistiken, inhaltlich inspiriert vom Leben hier und heute. Sie nehmen den Alltag unter die Lupe und stellen fest, dass unsere Probleme genauer betrachtet meist gar nicht so riesig sind – und der Blues steckt in allem, sowieso …

Dass die Musiker ihr Handwerk gelernt haben, versteht sich. Sie arbeiteten zusammen mit: Tom Jones, Chris de Burgh, Stefan Raab, Dieter Falk, Larry Garner, Sharrie Williams, Toni Lynn Washington, u.v.m.

Eintritt: 12 €